

## **Spielfilme, die in Görlitz gedreht wurden**

Zusammenstellung: Ralph Schermann

*Stand: 26. Januar 2009 / Erfasst: 56 Spielfilme*

**Inglourious Basterds** (Studio Babelsberg für USA-Produktion 2008; Regie Quentin Tarantino, mit Brad Pitt, Daniel Brühl, Til Schweiger u.a.)

**7x7x7 Geschichten von der Suche** („Synopsis – 7 Geschichten, 7 Orte, 7 Songs“; Episodenfilm für das Kino als Diplomarbeit des Regisseurs Daniel Günter Schwarz von der Hamburger Filmhochschule, Meisterstudent bei Wim Wenders; 2008)

**In den Tälern zwischen den Häusern** (Kinofilm von Studenten verschiedener Kulturbereiche Sachsens; 2008, Regie: Robin Möser; Kamera Franz Leuschner; mit Ernst Dollwetz, Christian Clauß u.a.)

**Der Vorleser** (Romanverfilmung nach Bernhard Schlink, Weinstein Company USA und Studio Babelsberg 2008, Regie Stephen Daldry; mit Kate Winslet u.a.)

**GG-19 / Das Grundgesetz als Spielfilm** (Episodenfilm, Gesamtdauer 120 Minuten; movie members filmproduktion Berlin mit Co-Produktion ZDF-Fernsehen; Produktion und Gesamtleitung Harald Siebler, Kamera Matthias Fleischer; Görlitzer Eposode: **Schöner Wohnen – Episode zum Artikel 11 GG**, 2006, Regie Marcel Ahrens; Buch Gerhard Winter und Jurek Werner; mit Annika Mierke, Martin Brambach, Arndt Schwering Sohnrey, Thomas Zander u. a.)

**Der Weg des Wassers** (Kurzspielfilm für die Öffentlichkeitsarbeit der Dresdener Wasserwerke, Darstellung der Abwasserentscheidungen der Stadträte und die Umsetzung; Agentur Artificail Illusions Film A.I.F. 2006, Produktion Team Torsten Fiedler; 15 Minuten, mit Torsten Imber, Klaus-Dieter Hempel u.a.)

**Karol Wojtyla – Geheimnisse eines Papstes** (Doku-Drama mit 80 Prozent Spielfilmanteil; Interscience GmbH für ZDF 2006, Regie Gero von Boehm, F/sw, 59 Minuten, mit Michael Mendl, Mario Adorf, Udo Kroschwald, Sieglinde Schmidt, Devid Striesow, Cosma Shiva Hagen, Mikail Tufan, Thomas Grashoff, Otto Mellies u.a.)

**Ludwig van Beethoven** (aus der ZDF-Serie „Giganten“, 2005, Regie Gero von Böhm, 60 Minuten, mit Uwe Ochsenknecht)

**Albert Einstein** (aus der ZDF-Serie „Giganten“, 2005, Regie Gero von Böhm, 60 Minuten, mit Maximilian Schell)

**Schröders wunderbare Welt** (Filmkombinat Dresden/Berlin für ZDF, 2005, Regie Michael Schorr, Montage: Tina Hillmann; 90 Minuten, mit Eva-Maria Hagen u.v.a.)

**In 80 Tagen um die Welt (Around the world in 80 days)** (Neuverfilmung des Romans „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne, Walten Media Hollywood/USA, 2003, Regie Frank Coraci, 119 Minuten, mit Steve Coogan, Jackie Chan, Jim Broadbent, Robert Fyfe, Cecila de France, Arnold Schwarzenegger, Ewen Bremner u.v.a.)

**Die Frau des Architekten** (Verfilmung des Romans „Die Architekten“ von Stefan Heym; Neue Film Produktion (NFP) Berlin im Auftrag der ARD, 2002, Regie Diethard Klante, 90 Minuten, mit Jeanette Hain, Robert Atzorn, Hans-Michael Rehberg, Matthias Matschke, Thomas Thieme, Ramona Kunze Libnow, Paul Peter u.a.)

**NeuFundLand** (Arbeitstitel war „Die Begegnung“/Alltags- und Liebesgeschichte; Co-Produktion von ZDF, ORB, Programmwerkstatt „Ostwind“ und Zinnober Filmproduktion Aachen für die ZDF-Reihe „Das kleine Fernsehspiel“, 2001, Regie Georg Maas, 60 Minuten, mit Anna Loos, Jochen Nickel, Axel Prahl u.a.)

**Wege in die Nacht** (Sozialdrama; xxxxx 1998/99, Außenaufnahmen mit einer Sprengung in Hagenwerder/Kraftwerksgelände, S/W, Regie Andreas Kleinert, mit Hilmar Thate u.a.)

**Bruder Lustig** (Kriminalfilm aus der TV-Reihe „Polizeiruf 110“; Berliner Filmproduktions GmbH für den MDR 1994, Regie Thomas Jacob, 90 Minuten, mit Günter Naumann, Jaeckie Schwarz, Angelika Perdelwitz, Peter Weis, Werner Tietze, Dieter Wien u.a.)

**Grange hill** (Eine Folge für die britische TV-Serie. Die Serie ist Name einer Londoner Schule, der TV-Untertitel der Serie lautet übersetzt sinngemäß „Die Hand am Puls einer Londoner Schule“; BBC-TV/Großbritannien 1993, Regie Nigel Douglas)

**Rosenemil** (Gauernerkomödie im Zille-Milieu des Berlins um 1900, nach dem gleichnamigen Buch von Georg Hermann; Co-Produktion DEFA in Abwicklung, Galla-Film München, ZDF Mainz, Molecule-Film Paris/Frankreich und Artimage Film Genf/Schweiz 1992, Regie Radu Gabrea, 96 Minuten, mit Dana Vavrova, Werner Stocker, Erich Bar, Werner Dissel, Franziska Troegner, Udo Schenk, Carmen-Maja Antoni, Jaeckie Schwarz u.a.)

**Der Geisterseher** (Kinderfilm, frei nach einem Sujet von Friedrich Schiller, DEFA für das Fernsehen der DDR 1987, Regie Rainer Bär, 94 Minuten, mit Götz Schubert, Michele Marian, Otto Mellies, Arno Wyzniewski, Klaus-Peter Thiele u.a.)

**Merkwürdiges Beispiel einer weiblichen Rache** (Roman-Verfilmung nach Denise Diderot; Fernsehen der DDR 1986, Regie Bodo Fürneisen, 91 Minuten, mit Annekathrin Bürger, Michael Gwisdek, Heide Kipp, Bruno Carstens, Ingeborg Naß, Tom Pauls, Horst Krause, Mona Stein, Ulrich Täubert, Wolfgang Jaster u.a.)

**Künstler, König und Modell** (Film über den jungen Johann Gottfried Schadow; Fernsehen der DDR 1986, Regie Martin Eckermann, 82 Minuten, mit Reiner Heise, Marianne Wünscher, Cornelia Schmaus, Susanne Lüning, Tom Pauls, Arno Wyzniewski, Lothar Bellag, Hans Teuscher, Jenny Gröllmann, Andreas Schmidt-Schaller, Ernst-Georg Schwill, Karsten Speck, Alfred Lux, Peter Kube, Peter Bause, Walter Wickenhauser u.a.)

**Bedenkzeit** (Kriminalfilm aus der TV-Reihe „Polizeiruf 110“; Fernsehen der DDR 1986, Regie Hans-Werner Honert, 72 Minuten, mit Peter Borgelt, Lutz Riemann, Wolf-Dieter Lingk, Frauke Pollmann, Fred Delmare u.a.)

**Ernst Thälmann** (Ausschnitt aus dem Lebensbild des KPD-Führers von 1929 bis 1933; Fernsehen der DDR 1985/6, Regie Ursula Bonhoff und Georg Schiemann, zwei Teile, Gesamtlänge 240 Minuten, mit Helmut Schellhardt, Günter Grabbert, Christine Schorn, Peter Sodann, Wilfried Pucher, Erik Veldre, Alfred Struwe, Heinz Dieter Knaup, Arno Wyzniewski, Hildegard Alex, Renate Geißler, Walter Plathe, Stefan Lisewski, Frank Schenk, Bruno Carstens, Fred Delmare, Wolfgang Winkler, Andreas Schmidt-Schaller, Jürgen Zartmann, Lothar Bauerfeld u.v.a.)

**Flug des Falken** (Film über den jungen Friedrich Engels; Fernsehen der DDR 1985, Regie Peter Wekwerth, 113 Minuten/als vierteilige Serie 30/28/28/27 Minuten, mit Dirk Wäger, Walter Wickenhauser, Ulrich Anschütz, Klara Jirsakova, Jörg Panknin, Erika Pelikowsky, Klaus Manchen, Petra Hinze, Viktor Deiß, Gerry Wolff, Kaspar Eichel, Jaecki Schwarz, Erik Veldre, Irma Münch, Gerd Blahuschek u.a.)

**Junge Leute in der Stadt** (Zeitkolorit der 1920-er Jahre; DEFA 1984/1985, Regie Karl-Heinz Lotz, F/sw, 86 Minuten, mit Mirko Haninger, Maria Probosz, Beata Maj-Dabal, Jochen Noch, Ulrike Krumbiegel, Sylvester Groth, Andreas Schumann, Wolfgang Krause, Wolfgang Winkler, Viktor Deiß, Lutz Hollburg u.a.)

**Sachsens Glanz und Preußens Gloria** (Nach den Romanen „Brühl“ und „Aus dem 7-jährigen Krieg“ von Jozef I. Kraszewski; Fernsehfilm in vier Teilen (Die große Karriere, Der Zweikampf, Das Doppelspiel, Die Preußen kommen), Fernsehen der DDR 1983, Regie Hans-Joachim Kasprzik, Gesamtlänge 365 Minuten, mit Rolf Hoppe, Arno Wyzniewski, Ezard Haussmann, Gunter Schoß, Irma Münch, Monika Woytowicz u.a.)

**Die Mahnung** (Film über Georgi Dimitroff und den Reichstagsbrand; Co-Produktion DEFA, Studio Bojana Sofia/VR Bulgarien und Studio „Alexander Dowshenko“ Kiew/UdSSR 1981, Regie Juan

Antonio Bardem, 157 Minuten, mit Petyr Gjurow, Assen Dimitrow, Lutz Riemann, Karl-Hinz Oppel, Ruth Kommerell, Klaus-Peter Thiele u.a.)

**Dein unbekannter Bruder** (Antifaschistischer Widerstand mit seltener Kritik an den eigenen Reihen, nach einem Roman von Willi Bredel; DEFA 1981, Regie Ulrich Weiß, 108 Minuten, mit Uwe Kockisch, Michael Gwisdek, Jenny Gröllmann, Karin Gregorek, Gerry Wolff, Alfred Struwe, Peter Dommisch u.a.)

**Freunde in Preußen** (Judenemanzipation in Deutschland am Beispiel von Mendelssohn und Lessing; Ko-Produktion ZDF/BRD-Fernsehen und DEFA/DDR 1980/81, Regie Rolf Busch, mit Michael Pan, Jan Spitzer, Erik S. Klein u.a.)

**Der ungebetene Gast** (Zweiteiler über Schicksale deutscher Emigranten in der Schweiz zu Beginn des 2. Weltkrieges; DDR-Fernsehen 1980, Regie Peter Wekwerth, 183 Minuten/89 und 94 Minuten, mit Karol Strasburger, Winfried Wagner, Angelika Waller, Werner Dissel, Annekathrin Bürger, Alfred Struwe, Robert Trösch, Ute Lubosch, Walter Plathe, Helmut Schellhardt, Willi Schrader, Gerry Wolff, Peter Sturm, Joachim Tomaschewski u.a.)

**Noise** (HFF Potsdam, Regie-Debütfilm auf englisch, 25 Minuten, 2008; Regie: Esther Löwe; Produktion Anne-Sophie Müller)

**Yvonne** (Liebesgeschichte am Rande der historischen Ereignisse, Paris 1935; Fernsehen der DDR 1979, Regie Ingrid Sander, 81 Minuten, mit Bodo Wolf, Anna Dymna, Winfried Glatzeder, Horst Schulze, Steffi Spira, Arno Wyzniewski, Bruno Carstens, Kaspar Eichel, Angel Stojanow u.a.)

**Peters Jugend** (Breit angelegter Historienfilm über Zar Peter, den Großen; Co-Produktion DEFA und Gorki-Studio Moskau/UdSSR 1979, Regie Sergej Gerassimow, 221 Minuten, mit Dimitri Solotuchin, Tamara Makarowa, Ulrike Mai-Kunze, Helmut Schreiber, Joachim Tomaschewski, Peter Bause, Rolf Hoppe, Hanjo Hasse u.a.)

**Die Tänzerin mit der Maske** (Entwicklung einer Künstlerin im Widerstand gegen die Nazis; Fernsehen der DDR 1977/78, Regie Ursula Bonhoff, 90 Minuten, mit Hildegard Alex, Winfried Wagner u.a.)

**Über sieben Brücken musst du gehen** (Liebesgeschichte, die gleichzeitig Annäherung zwischen Menschen der DDR und Polens darstellt; DDR-Fernsehen 1977, Regie Hans Werner, 85 Minuten, Filmmusik Gruppe „Karat“, mit Viola Schweizer, Krzystof Jedrysek, Tadeus Borowski, Walfriede Schmitt, Kurt Goldstein, Bruno Carstens, Traute Sense, Karl Sturm, Traudl Kulikowski, Lieselott Baumgarten u.a.)

**Addio, Piccola mia** (Historische Betrachtung über Georg Büchner; DEFA 1977, Regie Lothar Warnecke, 123 Minuten, mit Hilmar Eichhorn, Trude Bechmann, Lydia Billiet, Ute Lubosch, Horst Drinda u.a.)

**Karl Marx – Die jungen Jahre** (Siebenteilige Fernsehserie; TV UdSSR, Gorki-Studio Moskau, DDR-Fernsehen, technische Unterstützung: DEFA 1976/1979, Regie Lew Kulidshanow und Manfred Krause, gesamt etwa 8,5 Stunden, mit Renate Blume, Wenzeslaw Kissjow, Klaus Piontek, Walter Jäckel, Manfred Zetzsche, Erika Pelikowsky, Blanche Kommerell, Traute Sense, Erik S. Klein, Jürgen Holtz, Sylvia Erdmann, Kaspar Eichel, Leon Niemczyk, Wilhelm Koch-Hooge, Gerry Wolff, Viktor Deiß u.v.a.)

**Die Jagd nach der Handschrift** (Historienfilm; Studio Bucuresti/Rumänien, technische Hilfe DEFA 1975, Regie Gheorghe Vitanidis, 87 Minuten, mit Jurie Darie, Alexandru Repan, Ioana Bulca, Irina Gardescu, Emanoil Petrut u.a.)

**Dimitri Kantemir** (Historiengemälde; Filmproduktion UdSSR 1974, Regie Wlada Iowice und Vitali Kalaschnikow, unbekannte Länge, mit Michail Wolontir, Natascha Warlei u.a.)

**Die Elixiere des Teufels** (Zeitgemälde nach dem Roman von E.T.A. Hoffmann; DEFA und Studio Barrandov/CSSR 1972, Regie Ralf Kirsten, 106 Minuten, mit Benjamin Besson, Jaroslava Schallerova, Fred Düren, Norbert Christian, Peter Dommisch u.a.)

**Die Bilder des Zeugen Schattmann** (Nach dem Roman von Peter Edel über ein jüdisches Schicksal in der Nazi-Zeit, Fernsehfilm in vier Teilen, Fernsehen der DDR 1971, Regie Kurt Jung-Alsen, 357 Minuten, s/w, mit Gunter Schoß, Renate Blume, Martin Flörchinger, Alfred Struwe u.a.)

**Lützower** (Film nach dem gleichnamigen Schauspiel von Hedda Zinner; Geschichtshandlung zur Napoleon-Zeit; DEFA 1972, Regie Werner W. Wallroth, 93 Minuten, mit Jürgen Reuter, Herta Knoll, Lew Prygunow, Jaecki Schwarz, Karlheinz Liefers, Wolfgang Dehler, Frank Obermann, Johannes Wiecke, Oleg Widow, Hans Teuscher, Peter Reusse, Hertha Thiele u.a.)

**Verwandte und Bekannte** (Fernsehfilm nach dem Roman „Die Väter“ von Willi Bredel, TV-Trilogie über Schicksale einfacher Arbeiter, Titel der Folgen: „Sparverein Maienblüte“, „Das Erlebnis des Johann Hardekopf“ und „Die Erkenntnis des Johann Hardekopf“; DDR-Fernsehen 1970, Regie Georg Leopold, s/w, 241 Minuten/74, 85 und 82 Minuten, mit Gerhard Bienert, Ursula Braun, Roland Knappe, Gudrun Wendler, Herbert Köfer, Hans Teuscher, Georg Leopold, Helmut Schellhardt, Christel Peters, Helmut Schreiber, Hans Hardt-Hardloff, Renate Blume, Kaspar Eichel, Erik Veldre, Peter Bause, Traute Sense, Lothar Bauerfeld u.a.)

**Jeder stirbt für sich allein** (Hans-Fallada-Verfilmung; Deutscher Fernsehfunk 1969, Fernsehfilm in drei Teilen, Arbeitstitel „Der Fall Klabautermann“, Regie Hans-Joachim Kasprzik und Klaus Jörn, s/w, 318 Minuten/Teile 158, 88 und 72 Minuten, mit Elsa Grube-Deister, Erwin Geschonneck, Wolfgang Kieling, Dieter Franke, Fred Düren, Fred Delmare, Helga Göring, Erika Dunkelmann, Heinz Scholz, Jaecki Schwarz, Kaspar Eichel, Erika Pelikowski, Inge Keller, Walter Jupe, Erik S. Klein u.a.)

**Rochade links** (Nähere Angaben unbekannt; Lenfilm/UdSSR 1969)

**Jungfer, sie gefällt mir** (Lustspiel nach Motiven von Kleists „Der zerbrochene Krug“; DEFA 1968, Regie Günter Reinsch, 105 Minuten, mit Wolfgang Kieling, Jan Spitzer, Rolf Ludwig, Monika Gabriel, Marianne Wünscher, Herbert Köfer, Horst Schulze, Ingeborg Nass, Agnes Kraus, Rolf Hoppe, Elsa-Grube-Deister, Otto-Erich Edenharter u.a.)

**Kleiner Mann, was nun?** (Hans-Fallada-Verfilmung; Deutscher Fernsehfunk 1967, Fernsehfilm in zwei Teilen, Regie Hans-Joachim Kasprzik, s/w, 215 Minuten, mit Arno Wyzniewski, Wolf Kaiser, Inge Keller, Jutta Hofmann, Heinz-Dieter Knaup, Walter Jupe, Herbert Köfer, Lotte Loebinger, Gerhard Bienert, Kaspar Eichel, Dieter Franke, Horst Drinda, Johannes Wieke, Rolf Ludwig, Rolf Hoppe u.a.)

**Chronik eines Mordes** (Leonhard-Frank-Adaption zur Aufarbeitung von Nazi-Verbrechen; DEFA 1964, Regie Joachim Hasler, s/w, 92 Minuten, mit Angelika Domröse, Ulrich Thein, Jiri Vrstala, Willi Schwabe, Martin Flörchinger, Arno Wyzniewski, Monika Lennartz u.a.)

**Heißes Geld** (Zweiteiliger Film aus der Reihe „Blaulicht“, 18. Folge, Deutscher Fernsehfunk 1962, Regie Otto Holub, s/w, 120 Minuten, mit Bruno Carstens, Horst Torka, Alexander Papendiek, Fritz Dietz, Fritz Hofbauer, Peter Dommisch, Jochen Thomas, Manfred Karge und anderen sowie mit dem Arbeitertheater des VEB Waggonbau Görlitz)

**An französischen Kaminen** (Kritische Auseinandersetzung mit Nazi-Geist in Bundeswehr und NATO; DEFA 1961/62, Regie Kurt Maetzig, s/w, 99 Minuten, mit Arno Wyzniewski, Angelika Domröse, Hanjo Hasse, Harry Hindemith, Raimund Schelcher, Günter Simon, Gerry Wolff u.a.)

**Der Tod hat ein Gesicht** (Wirtschaftskrimi; DEFA 1961, Regie Joachim Hasler, s/w, 87 Minuten, mit Günter Simon, Christine Laszar, Franz Kutschera, Erika Pelikowsky u.a.)

**Normandie – Njemen** (Fliegerstaffel UdSSR/Frankreich im 2. Weltkrieg; MOS Franko London Alkam; UdSSR/Frankreich; DEFA technische Hilfe 1959/1960, Regie Jean Dreville und D. Wjachsich-Bereshnych, s/w, 117 Minuten, mit Jean-Claude Michel, Marc Gassot, Georges Riviere, Roland Menard, Vitali Doronin, Victor Gussew, Roland Chalosse u.a.)

**Das Lied der Matrosen** (Filmepos über die Zeit der Novemberrevolution; DEFA 1958, Regie Kurt Maetzig und Günter Reisch, s/w, 126 Minuten, mit Günter Simon, Raimund Schelcher, Ulrich Thein, Horst Kube, Hilmar Thate, Stefan Lisewski, Ekkehard Schall, Wolfgang Langhoff u.a.)

**Gejagt bis zum Morgen** (Schicksal einer Arbeiterfamilie um 1900; DEFA 1957, Regie Joachim Hasler, s/w, 81 Minuten, mit Manja Behrens, Raimund Schelcher, Annemarie Haase, Traute Sense, Siegfried Schürenberg, Werner Senftleben u.a.)

**Der Nachtschmied** (Verfilmung der Sage vom Görlitzer Nachtschmied am Obermarkt; Pionierfilmstudio Ostsachsen 1956, Regie Günter Novotny, Fachberatung Professor Günter Althaus, beide Filmhochschule Potsdam-Babelsberg, weitere Unterstützung durch Lieselott Baumgarten, Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz, s/w, 16mm, 35 Minuten, mit Hubert Menzel, Heinz Bech u.v.a.)

**Der Ochse von Kulm** (Lustspiel nach W.-K. Schweickert; DEFA 1954, Regie Martin Hellberg, s/w, 88 Minuten, mit Ferdinand Anton, Lore Frisch, Franz Loskarn, Wolf Kaiser, Axel Triebel u.a.)